

# STRASSEN OHNE AUTOS?!?! DIESEN STÄDTEN STINKTS:

## Uferspaziergang in Paris

Seit Jahren schon verwandelt Paris das Ufer der Seine in einen Strand. Sand wird aufgeschüttet, Liegestühle werden aufgestellt. Ist der Sommer vorbei, dürfen die Autos wieder fahren. Damit soll Schluss sein. Über drei Kilometer des Seineufers bleiben dauerhaft für Autos gesperrt. Das Problem war vor allem die hohe Belastung durch Feinstaub. Ausserdem lässt die Bürgermeisterin von Paris jeden ersten Sonntag im Monat Strassen im Zentrum von Paris sperren. An solchen autofreien Tagen hat sich der Lärm in der Stadt halbiert. Auch die Feinstaubwerte sanken. Und immer mehr Pariserinnen und Pariser verzichten darauf, sich ein Auto zuzulegen.

## Superblocks in Barcelona

In der zweitgrössten Stadt Spaniens verursachen Autos immer wieder Smog. Stau ist die Regel. Um das Problem zu entschärfen, schliesst Barcelona jetzt ganze Strassenzüge für den Verkehr. Die abgesperrten Quartiere nennt man Superblocks.

Statt Kreuzungen sollen Plätze, Gärten und Spielplätze entstehen. Während Autos in diese Bereiche nur noch ausnahmsweise hindürfen, wird es mehr Busse mit besseren Verbindungen geben. In Barcelona sagt man, man wolle die Stadt für die Menschen zurückgewinnen.

## Taxi und Bus in Oslo

In Oslo werden die Velowege immer weiter ausgebaut. Und in der Innenstadt dürfen keine privaten Autos mehr fahren. Taxis und Busse sind erlaubt. Parkplätze wurden teilweise ganz aufgehoben. Dadurch gibts viel weniger Verkehr.

## Fussgängerstadt Chengdu

Chengdu ist eine Millionenstadt in China. Alles scheint auf Autofahrerinnen und Autofahrer ausgerichtet, es gibt ständig Stau. Von A nach B zu gelangen, ist ein Riesenstress und dauert ewig. In der Nähe dieser immer weiter wachsenden Stadt wird eine neue Stadt gebaut. Hier soll alles anders funktionieren. Alle Orte sollen innerhalb von 15 Minuten zu Fuss erreichbar sein – fast wie in Basel. Die Hälfte der Strassen soll nur für Fussgänger und für Velos zur Verfügung stehen. Die neue Stadt soll 2020 fertig gebaut sein.

Amélie hat uns ein Bild gemalt, was man alles auf der Strasse tun könnte, wenn keine Autos fahren würden. Danke!

